

Erst vor, bald hinter der Theke?

„Stifte-Casting“ hilft Arbeitgebern und potenziellen Azubis

Mit ihrer Aktion „Stifte-Casting“ hat die Arbeitsagentur die letzte Runde auf dem diesjährigen Lehrstellenmarkt eingeleitet. Junge Leute, die noch einen Ausbildungsplatz zum 1. August suchen, konnten sich eine Woche lang spontan bei Arbeitgebern in der Region bewerben.

■ Von Anken Bohnhorst-Vollmer

Limburg. Jörn-Patrick Kappesser strahlt. „Ich werd' das auf jeden Fall versuchen“, sagt der junge Mann, „auch wenn ich davon überhaupt keine Ahnung habe.“ Der 21-jährige Birlenbacher hat einen Praktikumsplatz im Staffeler Edeka-Markt bekommen – und die Aussicht auf einen Ausbildungsvertrag noch zum 1. August.

Er hat am „Stifte-Casting“ teilgenommen, einem von der Agentur für Arbeit initiierten und organisierten Projekt für junge Leute, die noch keine Lehrstelle haben. Spontan, also ohne verbindliche Terminvereinbarungen, konnten sie sich bei Arbeitgebern vorstellen, ihre Bewerbungsmappe abgeben und sich kurzfristig für ein Betriebspraktikum empfehlen.

„Das will fast keiner“

So wie Jörn-Patrick Kappesser. Zwei Wochen lang hat er jetzt Gelegenheit auszuprobieren, ob er sich als „Lebensmittelverkäufer mit Fachrichtung Fleisch, Wurst und Käse“ eignet. Wenn es auch läuft und der Betrieb ebenfalls mit ihm zufrieden ist, bekommt er einen Ausbildungsvertrag und beginnt bereits am 1. August seine Lehre. Jahrelang habe er nach einem Ausbildungsplatz gesucht, erzählt er. In der Gastronomie hat er gekellnert und auch

schon mal in einer Restaurantküche ausgeholfen. „Fleisch anzupacken, wird mir keine Schwierigkeiten bereiten“, versichert er Monika Edel, Filialleiterin bei Edeka-Lehmann und zuständig für die Ausbildung. Sie nickt zufrieden, denn tatsächlich „will das fast keiner mehr machen“, sagt sie. Sieben Auszubildende für den Lebensmittelverkauf starten am 1. August bei Edeka-Lehmann ins Berufsleben; noch einmal soviel junge Leute könnte sie für den Fachbereich „Fleisch, Wurst und Käse“ einstellen.

Kopfnoten wichtig

Das „Stifte-Casting“ findet sie sehr gut, denn seit Monaten sucht sie geeignete Auszubildende, berichtet die Filialleiterin. Natürlich haben sich im Laufe der Zeit einige Kandidaten vorgestellt, von denen aber wohl manche nicht aus eigenem Antrieb kamen, sondern von ihren Arbeitsvermittlern geschickt wurden, vermutet sie. So habe ihr beispielsweise eine junge Frau erklärt, sie befinde sich noch in der „Findungsphase“, und das fand Monika Edel dann doch reichlich provozierend. Zudem werden die Kopfnoten, die Auskunft für Arbeits- und Sozialverhalten geben, immer schlechter, stellt sie fest. „Dabei sind Zuverlässigkeit und Freundlichkeit für unseren Bereich äußerst wichtig.“

Das bestätigt auch Ellen Braun, Geschäftsführerin des Limburger Floristikbetriebs „Blume 2000“. Auch sie hat lange gesucht, um wenigstens eine Lehrstelle zu besetzen. „Für uns ist diese Aktion der Arbeitsagentur super“, freut sie sich. Jetzt hat sie innerhalb von zwei Tagen sechs weitere Bewerberinnen für die Ausbildung zur Floristin erhalten. Und obwohl dieser Beruf fast ausschließlich von Frauen ausgeübt wird, „waren auch einige junge Herren da, die interessiert wirkten“, sagt Ellen Braun.

Den Praktikumsplatz bekommt aber doch eine junge Frau, die bei der Blume-2000-Chefin einen äußerst angenehmen Eindruck hinterließ. Es gehe schließlich nicht nur um die Noten, sondern eben auch um Umgangsformen und Kundenkontakt, und diese Kriterien könne man innerhalb eines Praktikums schnell beurteilen. Wenn es dazu überhaupt kommt. Anja Schäfer von der Schäfer Land- und Gartentechnik GmbH in Runkel etwa berichtet von nur einem Bewerber, der sich während der Casting-Tage bei ihrem Unternehmen vorgestellt hat und für ein Praktikum nicht geeignet war.

Praxis oder Eignungstests

Die Schwerpunkte, die die Arbeitgeber bei der Wahl ihrer Auszubildenden setzen, sind sehr unterschiedlich, bestätigt Ralf Fischer, Sprecher der Agentur für Arbeit in Limburg. Während manche Betriebe ihre Bewerber zusätzliche Eignungstests absolvieren lassen oder einen bestimmten Schulabschluss verlangen, lassen sich andere auf einen zweiwöchigen Praxistest ein.

So wie Monika Edel vom Limburger Edeka-Markt Lehmann. Drei Praktikumsplätze hat sie vergeben, einen an Jörn-Patrick Kappesser. „Wer bei uns etwas leisten will, der kann auch etwas erreichen“, sagt sie. Zwei Wochen lang kann sich der junge Mann aus Birlenbach in seinen Arbeitsbereich „reinknien“, sagt sie, „und danach machen wir vielleicht einen Vertrag“.



Zwei Wochen lang kann Jörn-Patrick Kappesser ausprobieren, ob er „Lebensmittelverkäufer mit Fachrichtung Fleisch, Wurst und Käse“ werden will. Wenn dann auch der Betrieb mit ihm zufrieden ist, bekommt er noch zum 1. August einen Ausbildungsplatz. Foto: Bohnhorst-Vollmer

Handtasche beim Einkauf gestohlen

Limburg. In einem Bekleidungsgeschäft in der Fußgängerzone wurde einer 40-jährigen Frau die Handtasche gestohlen. Die Dame hatte die Tasche am Mittwochnachmittag an ihren Kinderwagen gehängt und sie bei der Suche nach passender Kleidung nicht immer im Auge behalten. In der Tasche befanden sich neben einer gefüllten Geldbörse mit allen möglichen Bank- und Ausweispapieren auch Handy und Schlüssel. Die Polizei weist deshalb darauf hin, dass potenzielle Diebe sich bietende Gelegenheiten in allen Lebenslagen nutzen, vor allem dann, wenn die Besitzer abgelenkt sind. Da man seine Wertsachen nicht immer im Blick haben kann, sollte man sie in Innentaschen der Kleidung aufbewahren, am besten mit Körperkontakt. nmp

Svenscher Einbruch

Limburg. An der Breslauer Straße wurde versucht, das Türschloss eines Wohnhauses aufzubrechen. Anfang April war am selben Haus schon einmal versucht worden, ein Terrassentür aufzubrechen. Hinweise zu dem aktuellen Fall in der Nacht zum Donnerstag bitte an die Polizei unter ☎(06431) 91400.

PERSONALIE

Limburg. Auf 40 Jahre Beschäftigung im öffentlichen Dienst blickt Oskar Frieberthäuser (Foto) von der Limburger Arbeitsagentur zurück. Nach seiner Ausbildung zum Bürokaufmann in Marburg folgte 1972 der Dienst bei der Bundeswehr. Zwei Jahre später wechselte Frieberthäuser zum damaligen Arbeitsamt Limburg. Aufstiegsfortbildungen ebneten ihm den Weg in den gehobenen Dienst. Einer langjährigen Tätigkeit in der Widerspruchsstelle folgte vor sechs Jahren der Wechsel in das Arbeitgeber/Trägerteam. Dort ist der Vater von zwei erwachsenen Söhnen als Sachbearbeiter für die Gewährung von Kurzarbeitergeld. Insofern zuständig und anderer Arbeitgeberleistungen zuständig. Als stellvertretender Teamleiter sorgt er zudem für einen reibungslosen Ablauf im Team. In seiner Freizeit dreht sich viel um den Fußball. nmp



Orgelvesper im Limburger Dom

Limburg. In der nächsten Orgelvesper im Dom am morgigen Samstag ist die tschechische Konzertsolistin Vera Hermanova zu Gast. Schon in vielen Ländern Europas war sie zu hören. Dabei liegt ihr Schwerpunkt auf den französischen Orgelmusik aller Epochen sowie der Orgelmusik ihrer tschechischen Heimat. Auch im

Dom wird diese Vorliebe ihr Programm prägen. Neben großen Werken von Mozart, Messiaen und Dupré ist auch der berühmte Choral „Moll von Cesar Franck“ und ein Fresco für Orgel vom bedeutenden tschechischen Komponisten Klement Slikavský zu hören. Die etwa einstündige Orgelvesper beginnt um 16 Uhr bei freiem Eintritt. bra

Mendelssohn-Sinfonie zum Abschluss

Das Abschlusskonzert der „Limburger Sommerkonzerte“ ist am Montag, 9. Juli, 19.30 Uhr, in der Domäne Blumenrod.

Limburg. Im Mittelpunkt des letzten Abends der „Limburger Sommerkonzerte“, der wegen des besonderen Programms ohne Pause geplant ist, steht die 2. Sinfonie von Felix Mendelssohn Bartholdy. Ganz

anders komponiert als die üblichen Sinfonien, ist es eher eine Sinfonie-Kantate, die Mendelssohn 1840 im Auftrag der Stadt Leipzig komponiert hatte. Anlass war das Jubiläum der Erfindung der Druckerkunst. Am Montagabend kommen in der Domäne Blumenrod die Teile des Klangkörpers aus ganz verschiedenen Richtungen: Während das Orchester der Universität

Frankfurt aus Frankfurt anreist, kommt der Chor mit dem Limburger Dirigenten Helmut Bartel direkt mit dem Bus von einer Aufführung aus Leipzig. So werden am Montag um 19.30 Uhr mehr als 120 Musiker die Bühne des Kirchenraums in der Domäne Blumenrod füllen. „Für uns ist das eine besondere Herausforderung dieses Jahr“, sagt

Dirigent Helmut Bartel. „Zwischen drei Terminen in Frankfurt, Leipzig und Limburg zu pendeln, erfordert Kraft. Aber wir wollten uns den traditionellen Auftritt in Limburg auf jeden Fall nicht entgehen lassen.“ Der Vorverkauf findet wie gewohnt über die Ticket-Zentrale der Stadthalle Limburg am Bahnhofplatz 2 statt. ☎(06431) 980619, www.stadthalle-limburg.de. nmp

Sommerfest mit dem Jazz-Club

Limburg. Die diesjährigen Limburger Sommerfeste starten auf neuem Pfad. Pünktlich zum Auftritt des Jazz-Clubs Limburg am morgigen Samstag wurde die Neupflasterung des Europaplatzes mit den Stadtwerken der Stadt Limburg und an drei Partnerstädte fertiggestellt (siehe auch Seite 14). Am Samstag, 21. Juli, folgt die Musical-Gala „Ich war noch niemals in New York“. Beide Veranstaltungen starten um 20.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter sind die Aufführungen in der Stadthalle.

Udo Jürgens freue ich mich sehr“, sagt Sandra Köster vom Amt für Stadtmärkte der Stadt Limburg. „Musikliebhaber werden auf jeden Fall auf ihre Kosten kommen und alle die, denen Jazz und

Musical bisher fremd waren, können sich überraschen lassen.“ Der Jazz-Club Limburg steht für Jazz in traditioneller und moderner Prägung. Das musikalische Aushängeschild ist die Big Band, die in

klassischer Besetzung (fünf Trompeten, vier Posaunen, fünf Saxophone sowie Rhythmusgruppe) auftritt. Das Repertoire der Band reicht von Swing über Latin bis Modern Jazz. nmp



Der Jazz-Club Limburg spielt morgen Abend auf dem Europaplatz. Foto: NNP

Spende für mehr Sicherheit

Erlös des 1. Oldtimer-Automobilturniers geht an Verein für Kriminalprävention

Das 1. Limburger Oldtimer-Automobilturnier im April erbrachte einen Erlös von 2000 Euro. Diese Summe spendeten die Veranstalter an den Verein für Kriminalprävention im Landkreis Limburg-Weilburg, der sich speziell für die Sicherheit von Senioren starkmacht.

Limburg. „Es war ein Erlebnis“, schwärmte Klaus Ludwig, Past-Präsident des Lions-Club Limburg Goldener Grund vom 1. Limburger Oldtimer-Automobilturnier, das der Lions-Club mit dem CityRing Limburg, dem Oldtimerteam Staffell und dem AC Mittelhahn im April veranstaltete. Die Premiere habe viele Besucher und Teilnehmer angelockt.

Nicht nur, dass die Teilnehmer jede Menge Spaß hatten, es wurden auch 2000 Euro durch die Stargelder, den Verkauf von Schlüsselanhängern und die Teilnahme an Geschicklichkeitsspielen erzielt, berichtete Ludwig. Diesen Erlös spendeten die Veranstalter dem Verein für Kriminalprävention, der mit einem eigenen Stand bei dem Oldtimer-Event vertreten war.

Genauer gesagt: Das Geld soll für die Arbeit in der Sicherheitsberatung von Senioren – ein Schwerpunkt des Vereins für Kriminalprävention – verwendet werden. Ob Enkelkriech, Betrügern an der Haustür, die Sicherung vor Hausenbrüchen oder Trickdiebstahl: Der Verein will mit Unterstützung der Polizeidirektion in diesen Bereichen für mehr Sicherheit sorgen. Dafür sind im Landkreis geschulte Mitarbeiter unterwegs, die Senioren über Gefahren und Risiken aufklären.

„Wir freuen uns über die Unterstützung“, berichtete Jürgen

Begere, Leiter der Polizeidirektion und Geschäftsführer des Vereins bei der Spendenübergabe bei der Limburger Polizei. Der Erlös soll in die Arbeit des Sektors Seniorenereits, ein-nem von mehreren

Schwerpunkten des Vereins für Kriminalprävention, einfließen. Landrat Manfred Michel (CDU) lobte die Präsenz der Polizei im Landkreis sowie die Vernetzung und Arbeit des Vereins für Kriminalprävention, rund 20 Seniorenereitsberater seien

für die Limburger Bevölkerung im Einsatz, lobte er.

Das war das erste, aber sicher nicht das letzte Oldtimer-Auto-

mobiltournee in Limburg, kündigte der Past-Präsident die nächste Veranstaltung im kommenden Jahr an. qui

ANZEIGE

Die örtliche Ordnungsbehörde informiert:
Achtung Verkehrsteilnehmer!
Die Eisenbahnstraße, zwischen der Einmündung „Am Schlenker“ und dem Eschhöfer Weg sowie die rechte Fahrspur im Eschhöfer Weg zwischen der Eisenbahnüberführung und der Einmündung „Am Huttig“ werden in der Zeit von
Samstag, 07. Juli 2012, 6.00 Uhr
bis
Montag, 09. Juli 2012, 4.00 Uhr
für Fahrzeuge aller Art gesperrt.



Grund der Sperrung:
Durch Hessen Mobil erfolgt die Erneuerung der Fahrbahnfläche im Kreuzungsbereich Eisenbahnstraße/Frankfurter Straße (Zubringer B 8 Schiedetunnel) sowie die Erneuerung der Fahrbahnfläche der rechten Fahrspur im Eschhöfer Weg in Fahrtrichtung Eschhofen. Mit Verkehrsbehinderungen muss gerechnet werden. Bitte beachten Sie die Umleitungsempfehlungen.

Limburg a. d. Lahn, 18. 06. 2012
Der Bürgermeister
als örtliche Ordnungsbehörde
Im Auftrag
gez. (Müller)
Magistratsoberrat

Altstadtfest: zu früh abgesperrt

Limburg. Beim Altstadtfest ist offenbar am Samstagabend in Höhe des Kornmarkts zu früh abgesperrt worden. Eine Leserin der NNP hatte sich darüber beschwert, dass ihr bereits gegen

17.30 Uhr der Zugang zum Kornmarkt verwehrt worden sei. Sie hatte sich dort eine Stunde zuvor von ihrer Familie, ihrem Mann, ihrer Tochter und ihrem Enkelkind, getrennt, um in der WERKStadt einzukaufen. Als sie mit ihren vollgepackten Einkaufstaschen zurück zu ihrer Familie auf den Kornmarkt wollte, sei ihr dies nicht gestattet worden; sie müsse schon den Eintritt von 2,50 Euro zahlen.

Der Sprecher des Altstadtkreises, Heinrich von Kleist, räumte gegenüber der NNP einen Fehler ein. Eigentlich sollte erst von 18 Uhr an abgesperrt und Eintritt erhoben werden. Allerdings seien im Laufe des Altstadtfestes 30 Sicherheitsleute im Einsatz gewesen, darunter auch neue Mitarbeiter, denen diese

Regelung möglicherweise nicht bekannt gewesen sei, was er bedauerte. Sollte es zu Irritationen während des Altstadtfestes kommen, sei es ratsam, sich an das Veranstaltungsbüro des Alt-

stadtkreises zu wenden, sagte von Kleist. Das befindet sich im Hof des Juweliers Wagenblatt noch vor der Absperrung. Und dort gebe es Ansprechpartner, die helfen könnten. dick

ANZEIGE

STADTLINIEN-INFORMATION

Betrieb des Stadtlinienvorkehrs am 7. und 8. 7. 2012
Alle Linien des Stadtlinienvorkehrs sind am
Samstag, 7. 7. (Linien 1 – 5) und
Sonntag 8. 7. (Linie 6)
von den Straßenbauarbeiten im Bereich der Eisenbahnstraße / Frankfurter Straße betroffen.
Damit entfällt insbesondere die direkte Verbindung von der Südstadt in die Innenstadt über die Grabenstraße und Frankfurter Straße. Alle Busse des Stadtlinienvorkehrs müssen damit den Weg durch den Schiedetunnel nehmen. Die damit verbundenen längeren Fahrwege werden voraussichtlich zu Verspätungen führen.
Wir bitten unsere Fahrgäste um Verständnis.
Limburg a. d. Lahn, 5. 7. 2012
Im Auftrag Müller, Magistratsoberrat



Spendenübergabe mit (von links) Christine Zips, Hiltrud Weimar, Uwe Meier, Lions-Past-Präsident Klaus Ludwig, Präsidentin Beate Sirman, Stefan Wagner, Landrat Manfred Michel, Almuth von Anshelm und dem Leiter der Polizeidirektion Limburg, Jürgen Begere. Foto: Quirin